

Projekt „Übergangsbegleitung + KZP“
im Landkreis Böblingen

Gesetzl. Anspruch der Patient:innen

Ergänzung des § 11 Abs. 4 SGB V durch das
GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) 2007

- Anspruch der Versicherten auf Versorgungsmanagement beim Übergang in verschiedene Leistungsbereiche
- Verantwortung der betroffenen Leistungserbringer für eine sachgerechte Anschlussversorgung
- Sachgerechte Unterstützung von den Krankenkassen bei dieser Aufgabe

Ergänzung des § 39 Abs. 1 SGB V durch das
GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) 2012

- Krankenhausbehandlung umfasst Entlassmanagement zur Lösung von Problemen beim Übergang in die Versorgung nach der Krankenhausbehandlung

Patientengruppen mit erhöhtem Risiko

- ✓ Höheres Alter
- ✓ Chronische Erkrankungen / Multimorbidität
beispielhaft als Krankenhausdiagnosen, bei denen bereits ein erhöhter Unterstützungsbedarf: Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD), Herzinsuffizienz, Schenkelhalsfrakturen, Diabetes oder Schlaganfall, ebenso physische und psychische Erkrankungen wie etwa das Fatigue-Syndrom, Gewichtsverlust, Inkontinenz, Schmerz, Depressionen
- ✓ Alleinlebend
- ✓ Beeinträchtigung der Teilhabe in der Gemeinschaft
- ✓ unzureichende wirtschaftliche Absicherung
- ✓ belastete psychosoziale Situation
- ✓ Migrationshintergrund
- ✓ Bildungsferne Personen

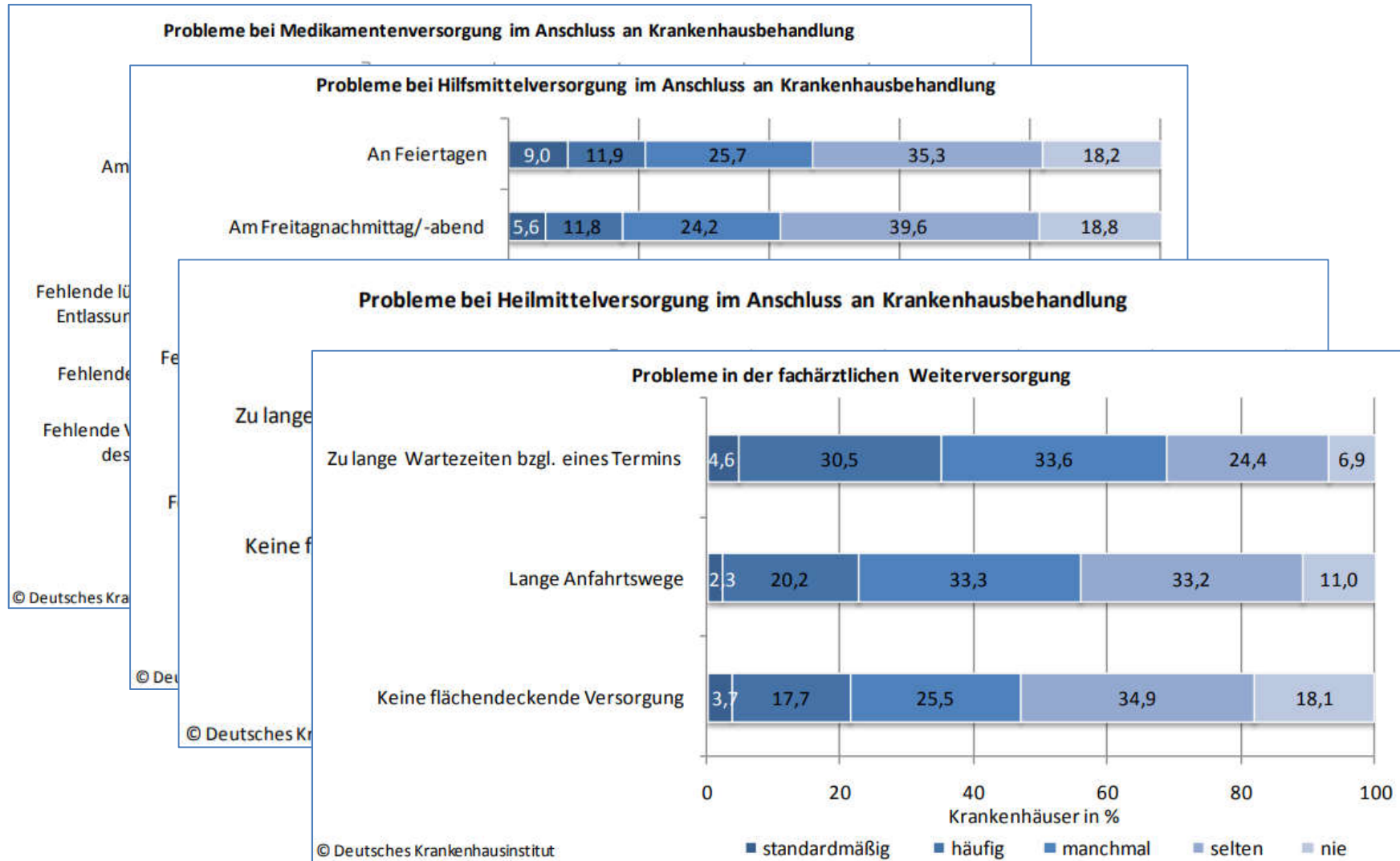
„Konsequenterweise sollten alle oben genannten gesundheitlichen, sozialen oder biologischen Risikokriterien für die Bedarfseinschätzung eines Entlassungsmanagement herangezogen werden. Dennoch zählt für die weitere Versorgung des Patienten am Ende der individuelle Patientenbedarf.“

Wesentliche Akteure im Entlassmanagement



Adaptiert von
Deloitte 2020

Probleme ...

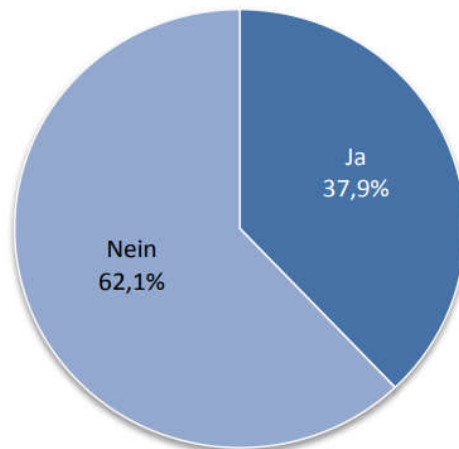


und vieles andere mehr.

Das Projekt kommt genau zum richtigen Zeitpunkt!!

Bisher zu wenige regionale Initiativen

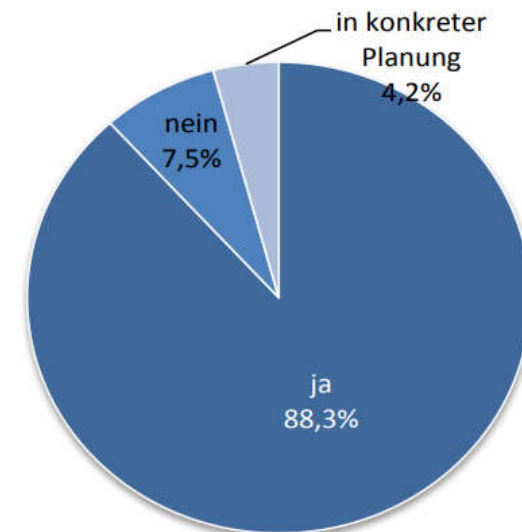
Regionale Initiativen zur Organisation und Verbesserung des Entlassmanagements am Standort



© Deutsches Krankenhausinstitut

Wenn vorhanden, Beteiligung der KH sehr groß

Beteiligung an regionalen Initiativen



© Deutsches Krankenhausinstitut

Großes Nutzenpotential

- A** – Keine ungeplanten Wiederaufnahmen ins Krankenhaus
- B** – Keine ambulante Notfallbehandlung nach der Entlassung
- C** – Keine Versorgungslücken nach Beendigung der Krankenhausbehandlung
- D** – Der Patient / die Patientin fühlt sich selbstbestimmt und kompetent im Versorgungsprozess

Viel Freude und gutes Gelingen als
zukünftige Übergangsbegleiter:innen

Ihr Team der wiss. Begleitung 😊



Steinbeis Transfer Zentrum

Prof. Dr. Marc Kuhn
marc.kuhn@dhbw-stuttgart.de

Prof.in Dr. Bettina Flaiz
Bettina.flaiz@dhbw-stuttgart.de

Prof.in Dr. Anke Simon
anke.simon@dhbw-stuttgart.de